

## KONTAKT ZU DRÜBEN

Um es gleich vorwegzunehmen: Dieses Buch liest sich sehr leicht, da es unkompliziert und flüssig geschrieben ist. Claudia Zeier beschreibt einfach Erfahrungen, Eindrücke und Erlebnisse aus ihrer Tätigkeit als Medium. Die Autorin stülpt über ihre Erfahrungen weder philosophische, esoterische Konzepte oder Dogmen, noch zelebriert sie graue Theorie. Es sind einfach bewegende Tatsachenberichte.

*Die andere Verbindung* gliedert sich in drei Teile: Der erste Teil ist eine eindrückliche Kurzautobiografie, in dem

die Autorin die Zwangsläufigkeit beschreibt, die zur Tätigkeit als Medium führte. Hauptsächlich verantwortlich dafür war der frühe Tod ihres Bruders. Dann werden die häufigsten Fragen beantwortet, die Medien gestellt werden: Können Verstorbene den Hinterbliebenen helfen? Was geschieht, wenn sich ein Mensch das Leben genommen hat? Auch hier werden Praxisbeispiele beigezogen, um einen Sachverhalt zu veranschaulichen. Zudem schildert Claudia Zeier fünf Fallbeispiele, was auf eine verständliche Art



Einblick in die Arbeitsweise eines Mediums erlaubt. So werden auch die Grenzen medialer Beratung kritisch dargelegt.

Wie dieses Buch aufzeigt, kann eine mediale Beratung eine spürbare Unterstützung im Trauerprozess sein. Aber auch ungeklärte, belastende Themen zwischen den Verstorbenen und Hinterbliebenen können dadurch aufgelöst werden. Besonders empfehlenswert für Menschen, die sich zum ersten Mal mit diesem Thema befassen.

Stefan Kessler

**Claudia Zeier Kopp:**  
*Die andere Verbindung.*  
Zytglogge Verlag,  
Gümligen 2004,  
208 Seiten,  
Fr. 36.–.